



Zukunftssicher mit E-Rechnung: Strategische Planung bis 2027 und darüber hinaus

Jan Burmester, Strategic Solutions Advisor/AE



① Status Quo von E-Rechnungen und zukünftige Regelungen



② Implikationen für die Praxis



③ Die 5 wichtigsten Anforderungen für Ihre Planung

Status Quo von E-Rechnungen und zukünftige Regelungen





Empfang von E-Rechnungen: Jedes Unternehmen seit 01.01.2025 ohne Ausnahme.

Versand von E-Rechnungen: Grundsätzlich jedes Unternehmen seit 01.01.2025, aber mit Übergangsregelungen.

Betroffen: steuerbare und steuerpflichtige B2B-Rechnungen im Inland. (Ausnahmen: Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise)



01.01.2025

Der Vorrang der Papierrechnung entfällt. Jedes Unternehmen kann **E-Rechnungen gemäß EN 16931** versenden. Im ersten Jahr dürfen Papierrechnungen versendet werden. **Andere elektronische Rechnungsformate** (PDF etc.) dürfen nur noch mit **Einwilligung** des Empfängers versandt werden.

01.01.2027

Unternehmen > 800T€-Vorjahresumsatz müssen B2B-E-Rechnungen gemäß EN 16931 versenden. Unternehmen mit < 800T€-Vorjahresumsatz dürfen noch sonstige Rechnungen (Papier, PDF etc.) versenden.

01.01.2028

alle Unternehmen müssen B2B-E-Rechnungen gemäß EN 16931 versenden. EDI-Verfahren gemäß Empfehlung der EU-Kommission dürfen noch eingesetzt werden.

01.01.202X

alle Unternehmen müssen B2B-E-Rechnungen austauschen und zusätzlich Daten mit der Meldeplattform austauschen



Was ist eine E-Rechnung gemäß der europäischen Richtlinie Art. 2 Nr. 1 2014/55/EU?

„[...] eine Rechnung, die in einem **strukturierten elektronischen Format** ausgestellt, übermittelt und empfangen wird, das ihre automatische und elektronische Verarbeitung ermöglicht;“

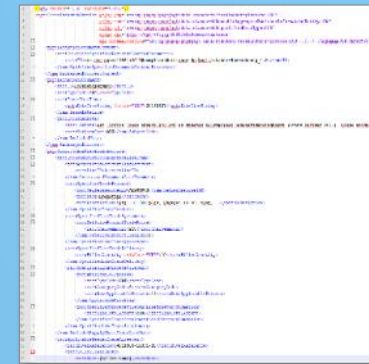


Unstrukturiert visuelles Belegbild



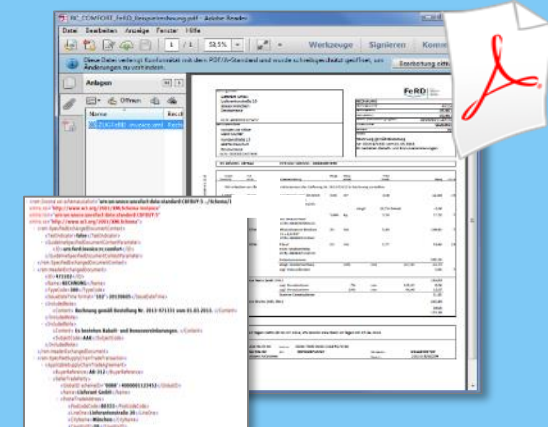
z. B. PDF
nicht EN 16931 konform

Strukturiert Strukturierter Datensatz (XML)

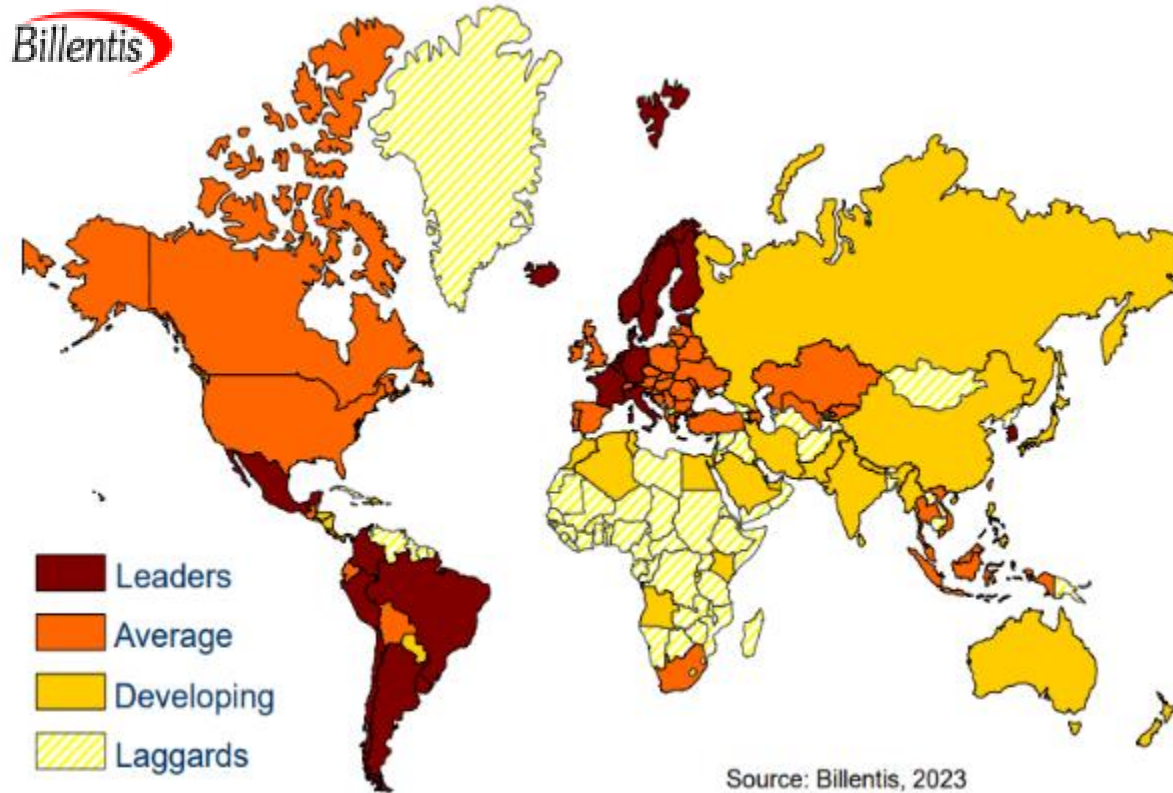


z. B. XRechnung 3.0.1
EN 16931 konform

Hybrid Visuelles Belegbild (PDF) und strukturierter Datensatz (XML)



z. B. ZUGFeRD 2.3
EN 16931 konform



*Erwarteter Stand der elektronischen Rechnungsstellung 2023
B2B, B2G, G2B, B2C und G2C*

Weltweit werden jedes Jahr
560 Milliarden Rechnungen
ausgetauscht

36 Milliarden Rechnungen werden jährlich
in Europa verschickt,
davon **6,8** Milliarden in Deutschland
(auf Papier und elektronisch)
50% B2C und 50% B2B und B2G

Mehrwertsteuerlücke in der EU
= **134** Milliarden € pro Jahr
davon **11** Milliarden in Deutschland

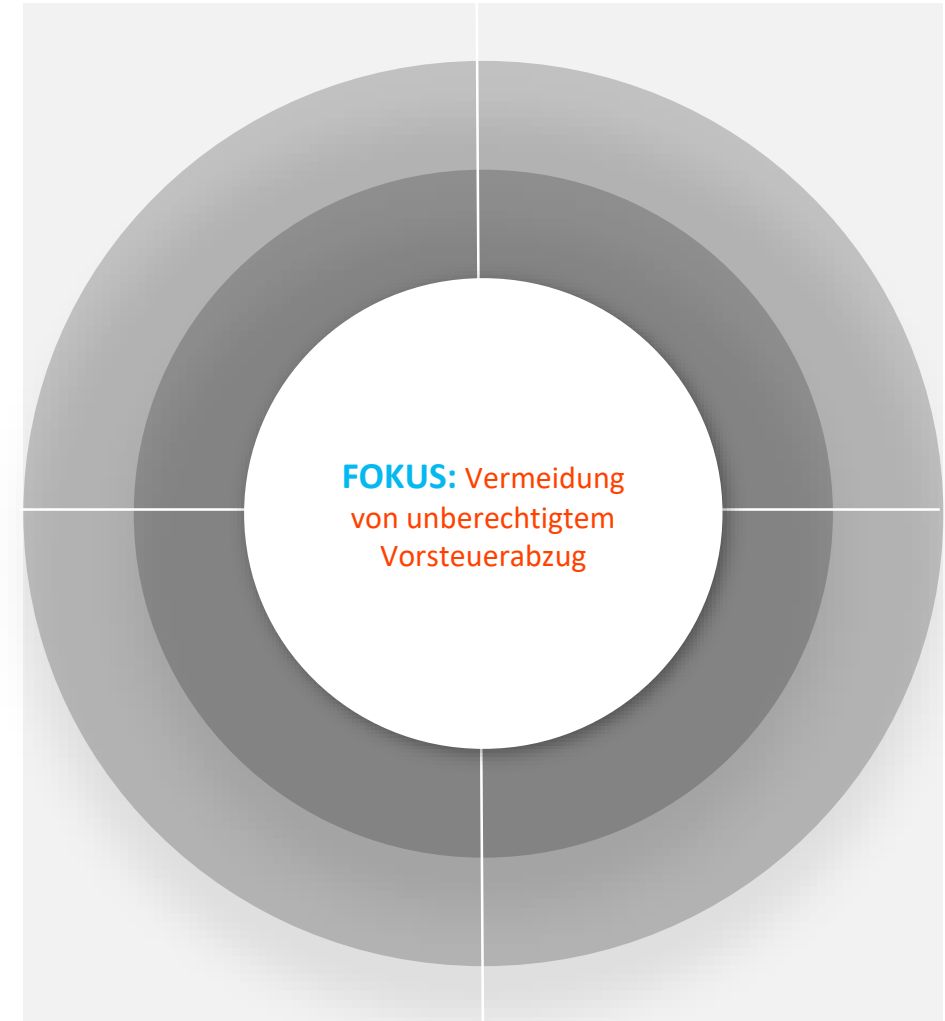


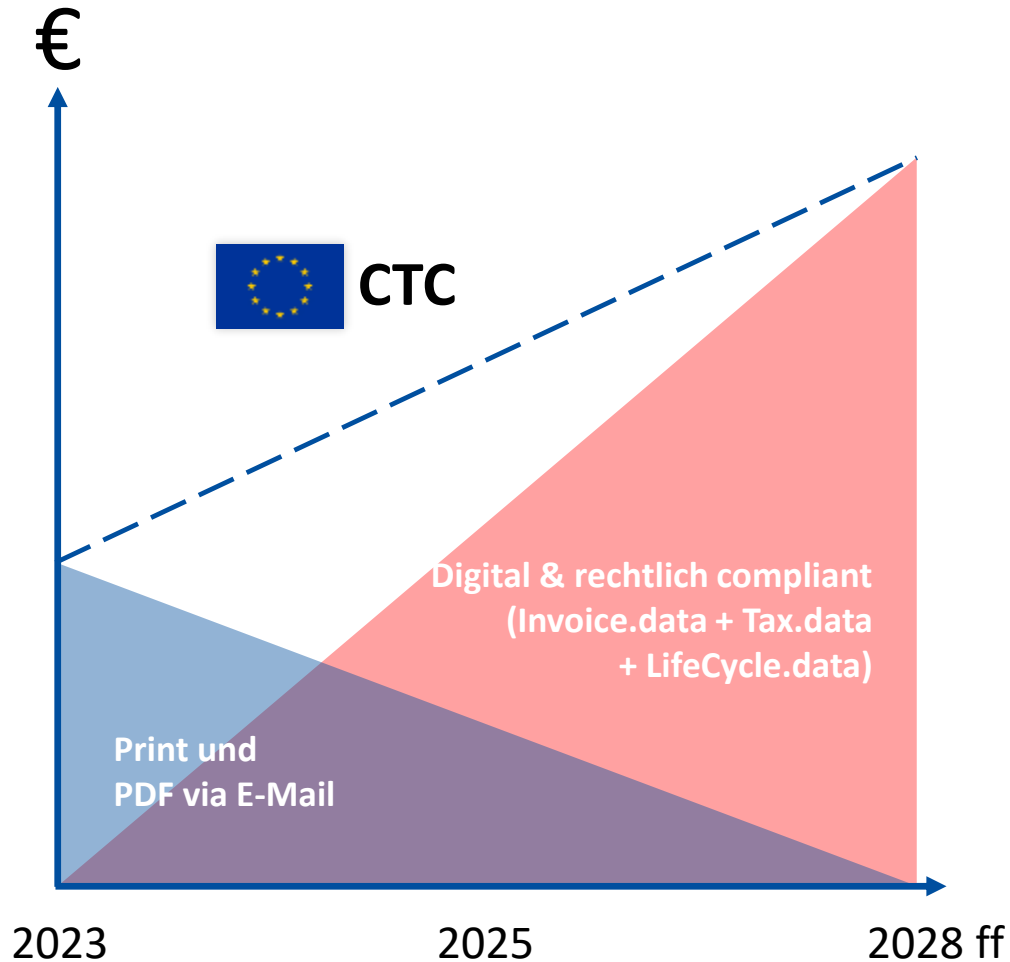
Continuous Transaction Control

= Rechnungsdatenabgleich in Echtzeit

Der Einsatz von digitalen **VAT-Meldesystemen soll Betrugsszenarien durch eine (Realtime-) Übermittlung von Transaktionsdaten stark einschränken:**

- Betrugsbehaftete Sachverhalte (u.a. Scheinrechnungen und unberechtigte Vorsteuererstattungen) sollen durch Echtzeitrechnungsdatenabgleich schneller erkennbar und nachvollziehbar gemacht werden
- Reduzierung des zeitlichen Vorsprungs krimineller Akteure im Vergleich zur zeitverzögerten Abgabe von UStVA (monatlich, quartalsweise, jährlich)





Verpflichtende Einführung eines Umsatzsteuermeldesystems für alle EU-Mitglieder bis spätestens 2030

Die nächsten Termine:



Frankreich:
2026*



Polen:
2026*

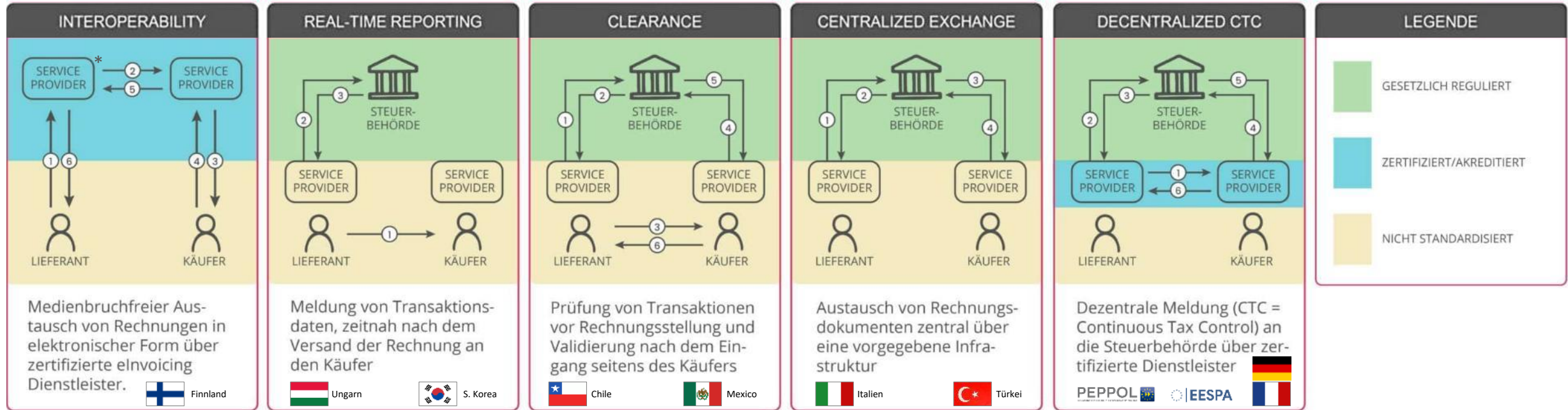


Belgien:
2028*



Deutschland:
?

Dezentrales Meldesystem erfordert Service Provider



Zur Übertragung wird ein zertifizierter Provider benötigt.
Der Versand per E-Mail wird nicht ausreichend sein!



* Bei Service Provider kann es sich um eine Softwarelösung anderen ERP-Anbieter, einen Dienstleistungsanbieter, einen EDI-Anbieter, eine Workflow-Lösung oder sogar um den Steuerzahler handeln, wenn er die erforderliche Zertifizierung bestanden hat.





WEGWEISENDES URTEIL IM BEREICH DES RECHNUNGSVERSANDES

OLG Schleswig: Urteil vom 18.12.2024 (Az. 12 U 9/24)

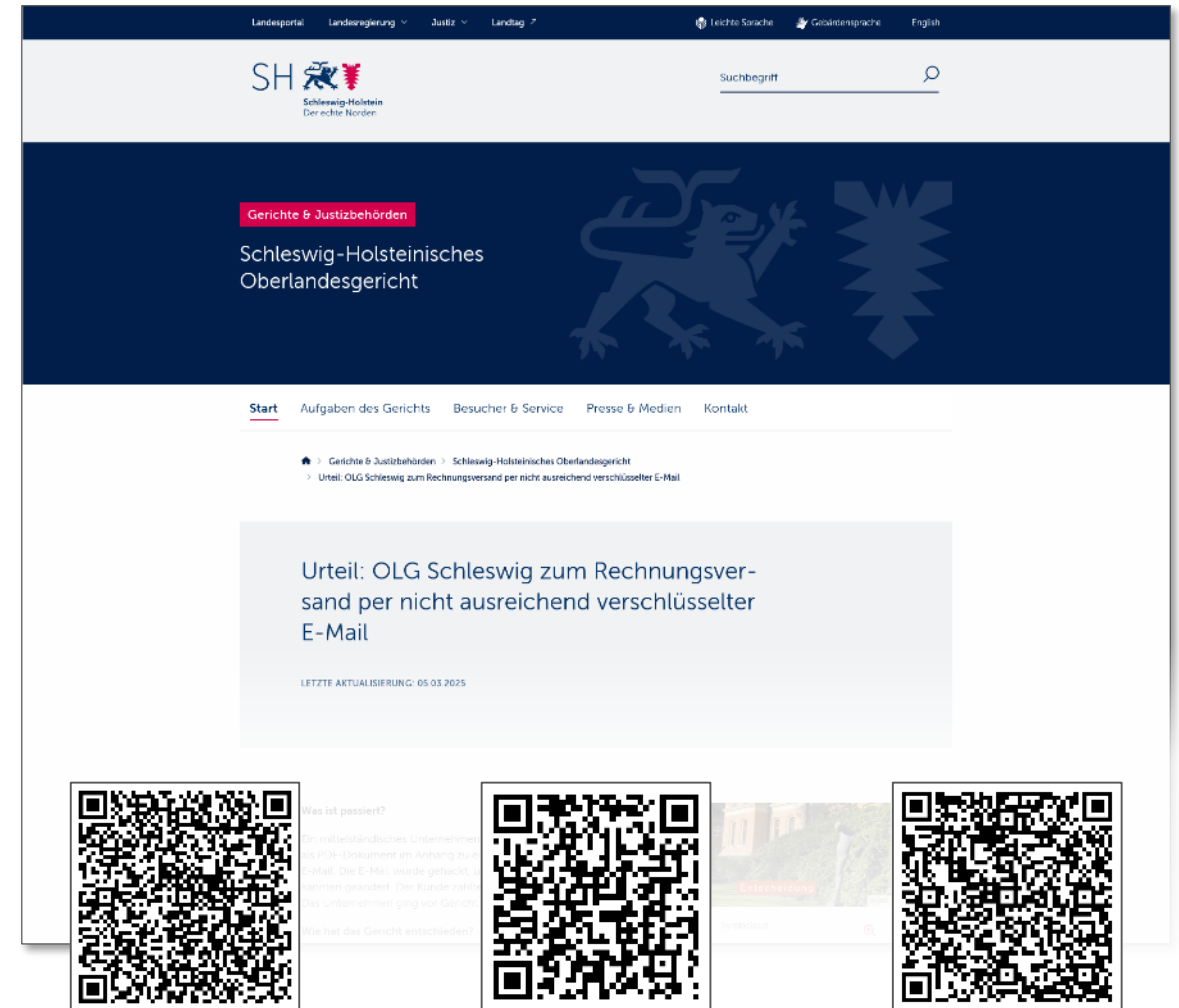
Was ist passiert?

Ein Unternehmen hat eine PDF-Rechnung per E-Mail an einen Endkunden geschickt. Die Rechnung wurde abgefangen und die Zahlungsinformationen manipuliert. Der Endkunde hat so den Rechnungsbetrag auf das Bankkonto der Betrüger überwiesen:

- OLG Schleswig:
 - Attestiert Verletzung nach Art. 82 DSGVO
 - Spricht dem Rechnungsempfänger Schadensersatzanspruch zu

Fazit: Eine einfache Transportverschlüsselung beim Rechnungsversand reicht nicht aus.

End-to-End-Verschlüsselung ist erforderlich.



Zusammenfassung
(schleswig-holstein.de)

Urteil
(Landesrechtsprechungs-
datenbank Schleswig-Holstein)

Pressemitteilung 1/2025
(schleswig-holstein.de)

Alles standardisiert dank EN16931 Normierung?



DOKUMENTTYPEN

Angebot
Bestellung
Auftragsbestätigung
Rechnung
Lieferschein
Liefer Avis
Mahnung
Allgemeine Dokumente
Unterschiedliche Ausprägungen

ZUSTELLKANÄLE

TRAFFIQX® Connector
TRAFFIQX® Connector Service
WebService
X.400
AS2
AS4
FTP
OFTP
OFTP2
SFTP
FTPs
E-Mail
DE-Mail
Fax
Brief-Post
Portal Direkt (HTTPS)

DOKUMENTFORMATE

PDF
TIFF
PDF/A-1
PDF/A-3

DATENFORMATE

UBL
EDIFACT (D96A, D01B, D07B)
XML
iDoc
CSV
FatturaPA
eFattura
ebInterface
XRechnung
ZUGFeRD
PEPPOL
EHF
Svefaktura
Finvoice
DATEV Ledger
VeR-Roaming
div. Roaming-Formats
TRAFFIQX.network Formats
... (ca. 400 weitere)

CONTAINER

PDF
ZIP

3RD PARTY PLATTFORMEN

VeR Roaming
ebInterface (AT)
Fattura PA / SDI (IT)
NAV (HU)
PEPPOL (Nordics, EU, Asia)
Fatura-E (ES)
ZRE - XRechnung (DE)
Chorus Pro (FR)
...

ÜBER 20.000 KOMBINATIONS-
MÖGLICHKEITEN

ZERTIFIZIERTER PEPPOL
ACCESS POINT

Implikationen für die Praxis



Die E-Rechnungslösung den individuellen Erfordernissen anpassen



Situation:

- verschiedene rechnungserstellende Systeme
- mehrere Geschäftsbereiche und/oder Legal Entities
- Heterogenes Kundenumfeld

Herausforderung:

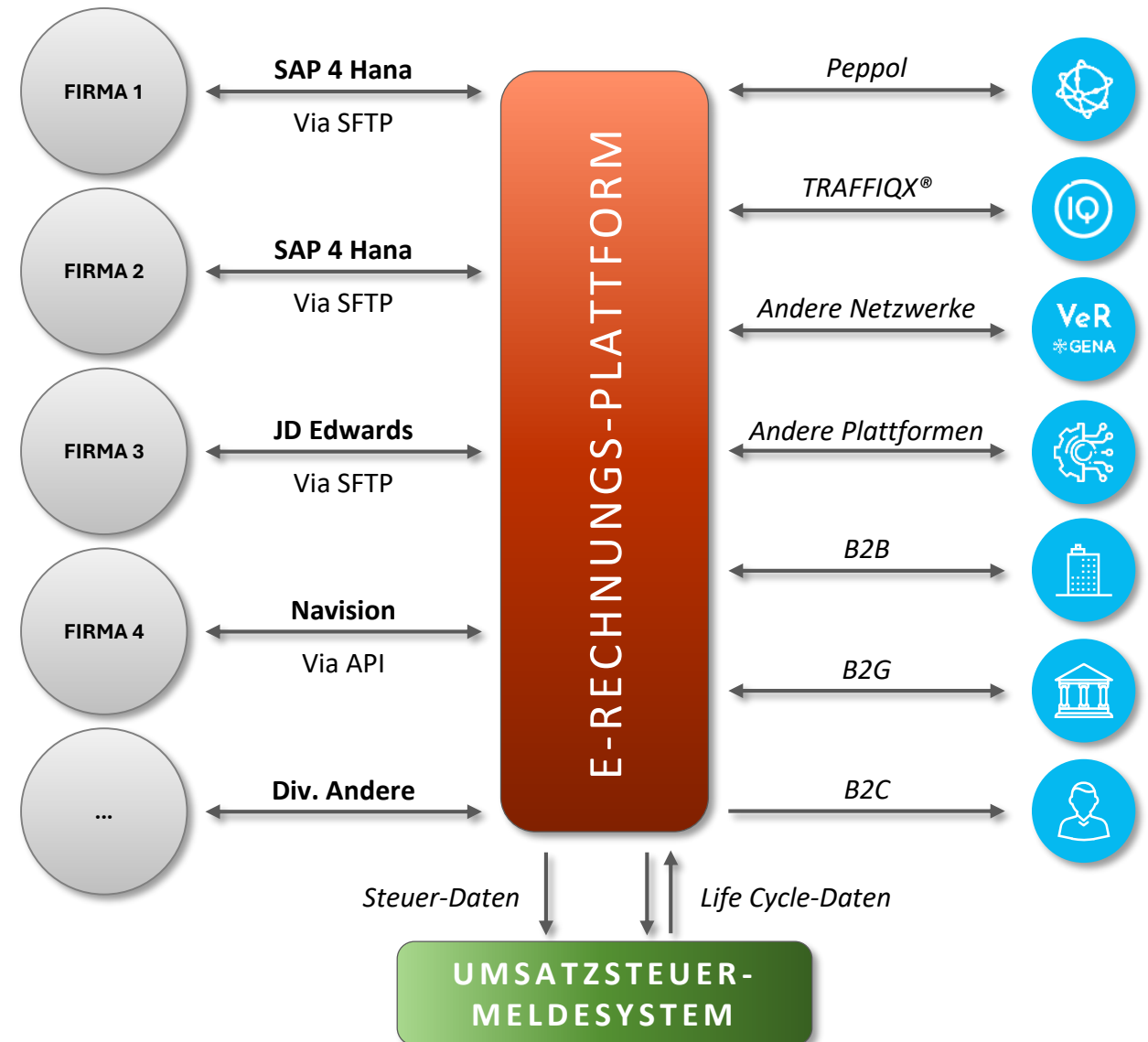
- ALLE müssen eRechnung bereit werden (auch Restmengen)
- Untersch. Kundenanforderung an Rechnungsstellung
- Skalierbarkeit muss gewährleistet sein

Risiko:

- Ineffizienzen durch dezentrale Prozesse
- Zahlungsverzögerungen (Cash Flow)

Lösung:

- Anbindung aller rechnungsgenerierenden Systeme
- Mandantenfähiges System
- Interoperabilität zu anderen Plattformen



Die E-Rechnungslösung den individuellen Erfordernissen anpassen



Situation:

- internationale (komplexe) Unternehmensstruktur
- länderspezifische Anforderungen
- Große Mengen an Rechnungen in verschiedenen Formaten

Problem:

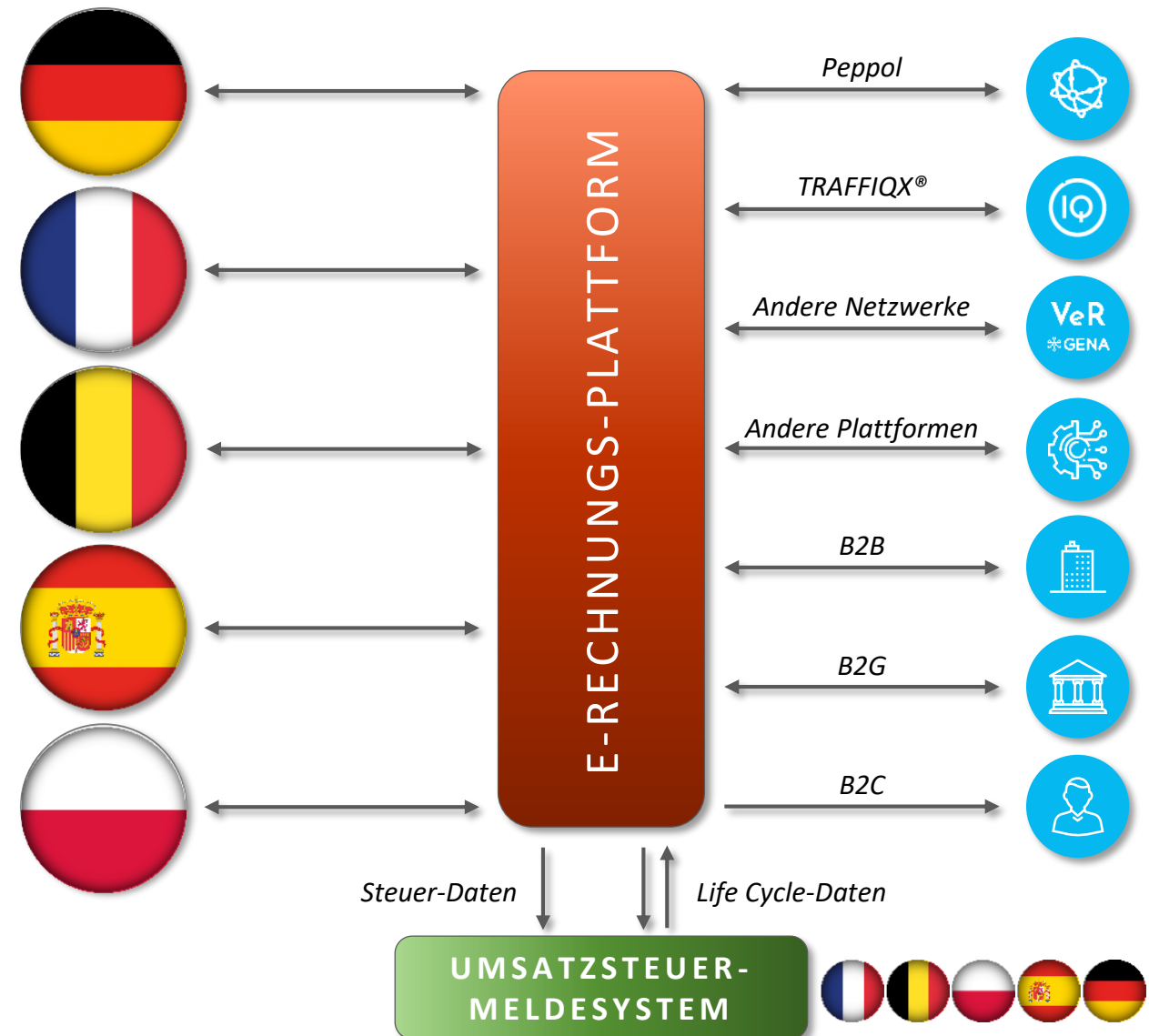
- Medienbrüche und Inkompatibilitäten zwischen Systemen und Ländern
- Hoher manueller Aufwand für Abstimmung und Kontrolle
- Compliance-Risiken in verschiedenen Jurisdiktionen

Risiko:

- Verzögerungen und Fehler im Zahlungsverkehr
- Hohe Prozesskosten und Reputationsrisiko
- Schwierige Steuerung und Überwachung der Prozesse

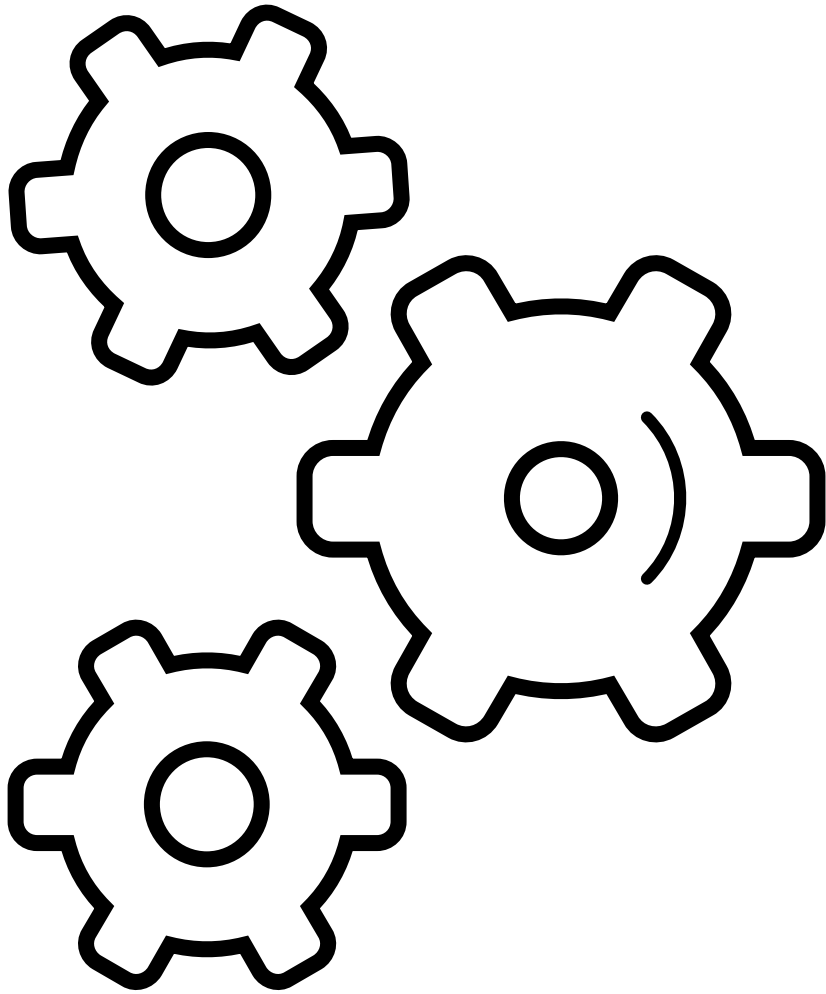
Lösung:

- skalierbare, internationale Plattform, die alle länderspezifischen Anforderungen abdeckt
- Automatisierte Compliance-Prüfung und zentrale Steuerung
- Weltweite Vernetzung mit Geschäftspartnern und Behörden
- Idealerweise keine Insellösung, sondern ein globales Netzwerk mit maximaler Kompatibilität und Reichweite



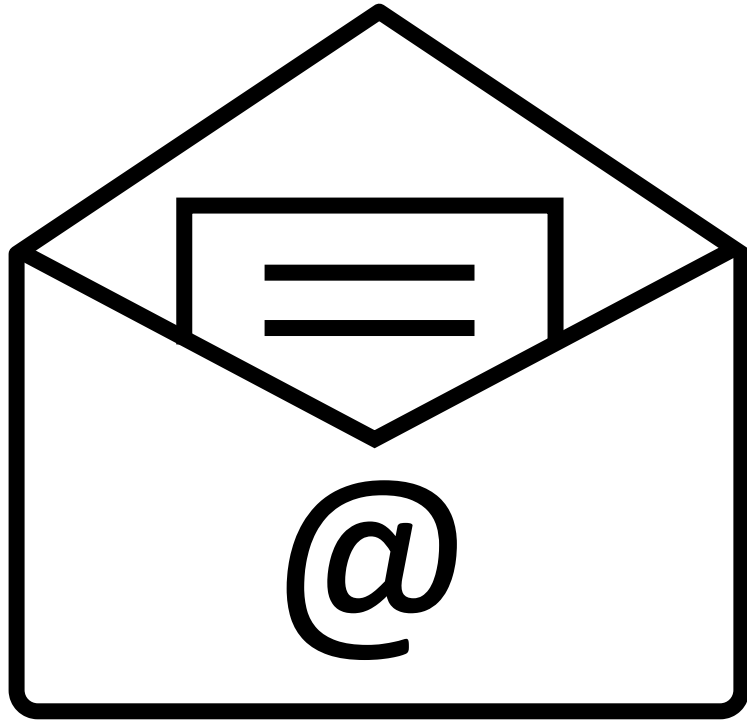
Die 5 wichtigsten Anforderungen für Ihre Planung





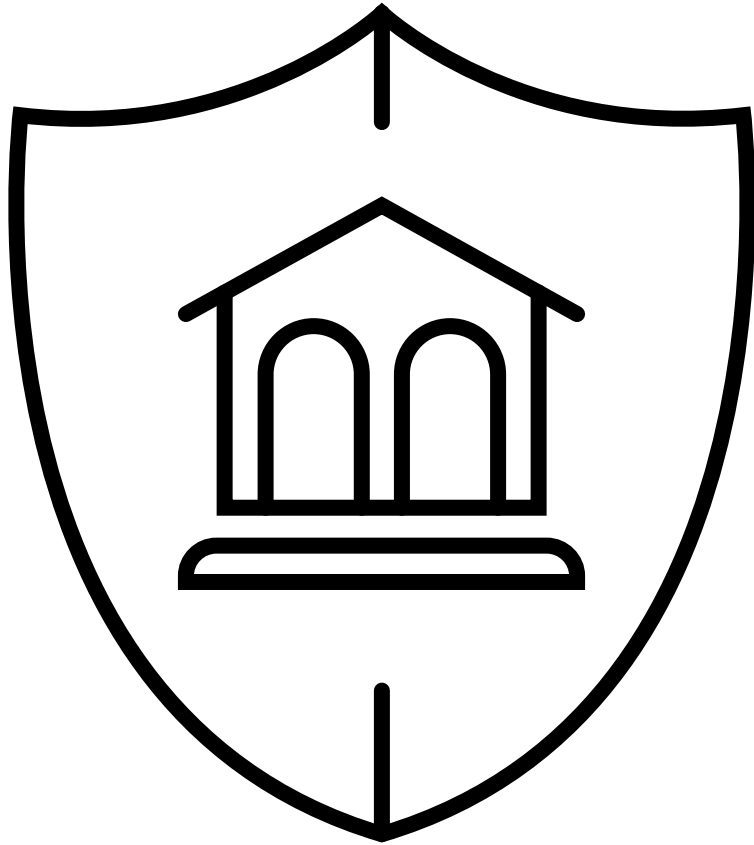
Integration in bestehende Systeme.

Ermöglicht die Lösung eine nahtlose Einbindung in ERP-, FiBu- und Branchensoftware – auch ohne tiefgreifende Integration? Individuell, per API, per SFTP oder lokale Dienste?



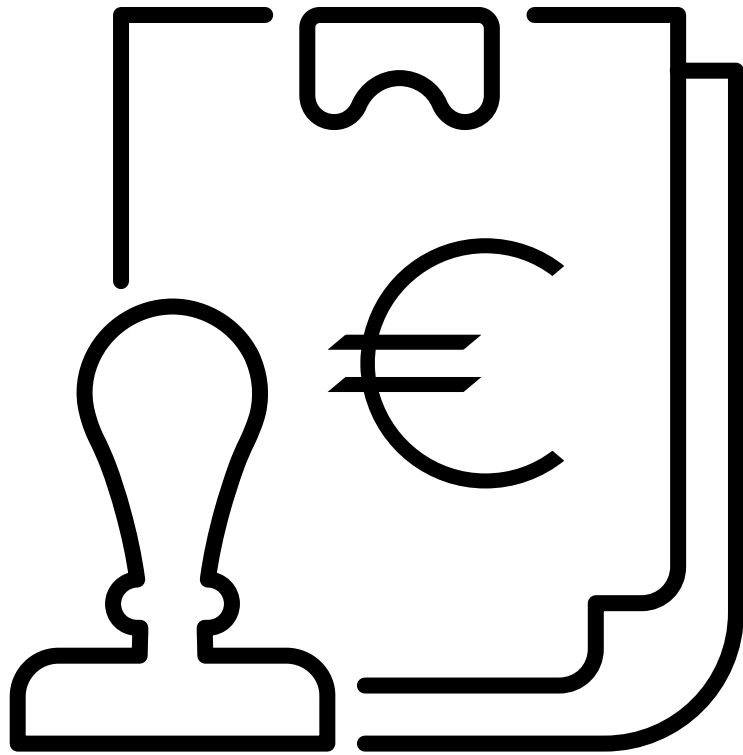
E-Mail ist nicht die Lösung.

Der Versand und Empfang von E-Rechnungen per E-Mail ist fehleranfällig, birgt hohe Sicherheits-risiken und ist nicht zukunftssicher. Sorgen Sie für Alternativen!



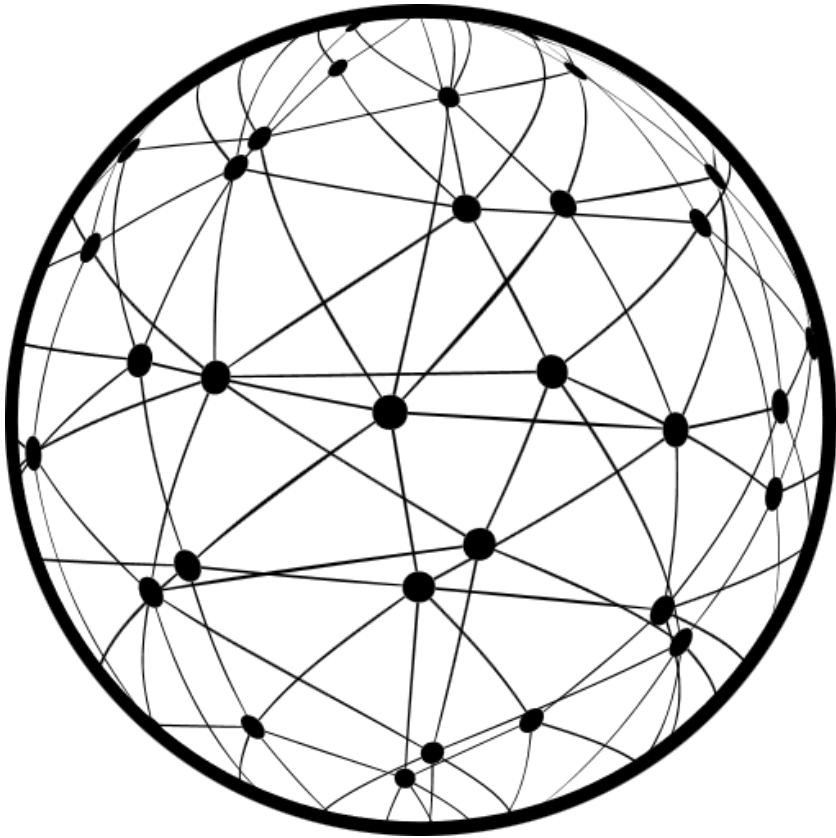
Interoperabel und gesetzeskonform.

Ermitteln Sie Ihren Bedarf und sorgen Sie für durchgängige Prozessautomatisierung, rechtssicheren Austausch und sichere Verbindungen – national wie international.



Bereit für das Steuer- Reporting der Zukunft.

Die E-Rechnung ist nur der Anfang! Digitale Meldesysteme in Deutschland und Europa erfordern die Hilfe eines zertifizierten Providers.



Networking mit Kunden und Lieferanten.

Vernetzen Sie sich effizient mit Ihren Geschäftspartnern – über ein eigenes Netzwerk sowie durch die Interoperabilität mit anderen Plattformen – um von den Vorteilen zu profitieren: Sicherheit, Transparenz, Automatisierung

BESUCHEN SIE UNS AN UNSEREM STAND E3



JAN BURMESTER

Strategic Solutions Advisor/AE
Quadi^{ent}

j.burmester@quadi^{ent}.com
www.quadi^{ent}.com

 [Auf LinkedIn vernetzen](#)

